

Schillerplatz 3
A - 1010 Wien

T +43 (1) 588 16 -1300
F +43 (1) 588 16 -1399

info@akbild.ac.at
www.akbild.ac.at

PRESSEMITTEILUNG 13.06.2019

FIELD WITHIN

Pressegespräch: 11.07.2019, 10.00 h
Eröffnung: 11.07.2019, 19.00 h
Performance: 11.07.2019, 21.00 h, *Border Clásicos* im Rahmen der Eröffnung
Ausstellungsdauer: 12.07. - 14.09.2019
Ort: x^E – Ausstellungsraum der Akademie der bildenden Künste Wien,
Eschenbachgasse 11, Ecke Getreidemarkt, 1010 Wien
Öffnungszeiten: Di–Fr, 11.00–18.00 h, Sa: 11.00–15.00 h, So, Mo und an Feiertagen:
geschlossen, Eintritt frei
Kuratorin: Mariel Rodríguez
Künstler_innen: Abdul Sharif Baruwa, Cana Bilir-Meier, Juliana Borinski, Guillermo
Gómez-Peña & Balitronica Gómez (La Pocha Nostra), Verena
Melgarejo Weinandt, Stephanie Misa, Érika Ordosgoitti

Das Bild des Ethnografen als eines auf Sensationen erpichten Außenseiters, der bereit ist, der „Zivilisation“ den Rücken zu kehren und in unbekannte ferne Kulturen einzutauchen, um diese im Namen der Wissenschaft zu enträtseln, ist selbstverständlich veraltet. Ist es die Aneignung dieser Figur seitens der Künste, die Hal Foster in seinem Text „The Artist as Ethnographer?“ (1995) scharf ins Auge fasst? Haben zeitgenössische künstlerische Ansätze diesen Topos fallen lassen und andere Formen des Engagements entwickeln können? Lässt sich das Forschungsfeld im Inneren finden? Können wir uns Künstler_innen vorstellen, deren Praxis sich in dieser Form der Entfremdung entfaltet?

Field Within erkundet anhand der Arbeiten von sechs Künstler_innen und einem Künstler_innenkollektiv jüngere Manifestationen der ethnografischen Wende in der Kunst von heute, die in verschiedener Form unterschiedliche Dimensionen der Selbstethnografie thematisieren und problematisieren. Der Dialog zwischen den versammelten Arbeiten und ihren künstlerischen Anliegen konzentriert sich auf Überschneidungen zwischen Begriffen und Methoden der Anthropologie und Kunst. *Field Within* nimmt auf die Debatten über Textualität und die Krise der Darstellung in der Anthropologie in James Cliffords und George E. Marcus' „Writing Culture“ (1986) Bezug und fordert so zu einer Auseinandersetzung mit dem sich immer wieder verändernden Verständnis des Begriffs der *Differenz*, den Spannungen zwischen Zugehörigkeit und Marginalität sowie dem Denken von Kultur im Plural heraus.

Die Schau stellt sich als Studienfeld und Reise in verschiedene Vorstellungen des Ichs dar, als Einladung, sich anderen Formen kritischer Sensibilität zu nähern, als Terrain, in dem es zu einer Neuformulierung der Kunst innerhalb des alltäglichen Lebens kommen kann und man sich völlig von positivistischen Dichotomien zu verabschieden vermag, um einen Raum für Widerspruch zu eröffnen, wo sich die Realität zugunsten von Fiktionen aufheben lässt und das Ich nicht mehr länger außen gesucht wird, sondern innen entdeckt werden kann.

PROGRAMM:

x^E – Ausstellungsraum der Akademie der bildenden Künste Wien
Eschenbachgasse 11/Ecke Getreidemarkt, 1010 Wien
www.akbild.ac.at/xe

Do, 11.07.2019, 21.00 h (im Rahmen der Eröffnung)

Performance: Border Clásicos – ein Abend mit dem mexikanischen Performancekünstler und Autor Guillermo Gómez-Peña und Cameos von Balitronica Gómez

Ort: Atelierhaus, Lehargasse 8, 1060 Wien, Prospekthof, Tor 2

Eine Veranstaltung der Akademie der bildenden Künste Wien in Kooperation mit ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival

Mo, 15.07.–Fr, 19.07.2019, 13.00–19.00 h

Research Projects mit Guillermo Gómez-Peña & Balitronica Gómez (La Pocha Nostra): Exercises for Rebel Artists

Eine Veranstaltung vom ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival in Kooperation mit der Akademie der bildenden Künste Wien

Nähere Infos und Anmeldung unter: www.impulstanz.com/research/2019

Do, 25.07.2019, 17.00 h

Führung mit der Kuratorin Mariel Rodríguez (in englischer Sprache)

Do, 12.09.2019, 17.00 h

Führung mit der Kuratorin Mariel Rodríguez (in englischer Sprache)

Presseinformationen:

Claudia Kaiser, T +43 (1) 588 16-1300, c.kaiser@akbild.ac.at

Pressefoto-Download:

www.akbild.ac.at/presse